

Der soziale Ökofeminismus



1 Motivation

- Feminismus gilt als überholt
 - Biologismus
 - Maskulinismus
 - Poststrukturalismus



- Ökologie als Staatsaufgabe
- Managerradikalismus
- Irrationalismus: Tiefenökologie und Spiritualismus



1 Motivation

- Was ist ein linkes Projekt?
- “alle Verhältnisse umzuwerfen...”
- “zu interpretieren” **und** “zu verändern”

- Humanismus als Grundlage
- Erkenntnisfähigkeit & Wahrheitsanspruch



2 Herrschaftskritik, Anarchismus

- positives Menschenbild
 - Vernunft (Rousseau)
 - gegenseitige Hilfe (Kropotkin)
 - Selbstverbesserung (Godwin)
- grundlegende Kategorie: Herrschaft
- Sozialökologie: Hierarchie

- zurück zur Natur? – Entfaltung der Kultur



3 Ökologiedefizite im Anarchismus

- Begeisterung für Technik: Arbeit besiegen
- technologische Utopien
 - Der Zauberer Wissenschaft befähigt den Menschen, alle Schwierigkeiten zu meistern und alle Hindernisse zu überwinden. (Berkman, ABC des Anarchismus)
- grenzenlose Ressourcen angenommen
- Ökologie und Umweltschutz als romantische und völkische Projekte

4 male chauvinism im Anarchismus

- **Proudhon:** Heim und Herd als natürliche Aufgabe der Frau
- **Bakunin:**
 - Bekenntnis zur Gleichheit (“vom Manne verschieden [...] aber ihm nicht nachsteht”)
 - keine praktische Konsequenz
- **Kropotkin:**
 - in Befreiung der Menschheit “mitgedacht”
 - Reproduktion



5 Radikalfeminismus



- Patriarchat als Teil der zu überwindenden Gesellschaft
- Bewegung innerhalb der Linken
- angefeindet als bürgerlich (Ignoranz der Tradition von Revolutionärinnen)
- innerlinke Rechtfertigung nötig
- Analyse: was ist die Rolle des Patriarchats?
- Patriarchat älter als Kapitalismus & Staat



6.1 Frau und Natur: Gleichsetzung

- das ursprüngliche Andere
 - Lebensbejahende weibliche Natur
 - nekrophile Kultur der Männer
 - Mary Daly, Susan Griffin
-
- alte männliche Konstruktion übernommen:
Frauen näher an Natur, Kultur Männersache



6.2 Frau und Natur: kultureller Feminismus

- zerstörerische patriarchale Kultur
- Matriarchat: Jungsteinzeit
- das kulturelle Andere
- weibliche und männliche Wesenseigenschaften
 - Übernahme patriarchaler Vorstellungen, Biologisierung
- Wandel durch überlegene weiblich geprägte Kultur



6.2 Kultureller Feminismus

- moralischer Individualismus: persönliche Eigenschaften als Handlungsbasis
- Nähe zur Natur, ursprüngliches ökol. Verständnis
- Spiritualität: Göttin
- Intuition
- Öffnung für Irrationalismus



6.3 Frau und Natur: Strategie

- Mythos schaffen: mobilisieren
- Biologismus ablehnen
- patriarchalen Mythos als Ideologie übernehmen?



7.1 Bruch mit der Linken: Irrationalismus

- Vernunft und Wissenschaft als männlich
- Absage an Universalismus der Aufklärung
- Menschen geleitet durch dunkle Mächte:
 - Tradition
 - Biologie
 - Übernatürliches
 - Mythos
- Verherrlichung vorbürgerlicher Zustände



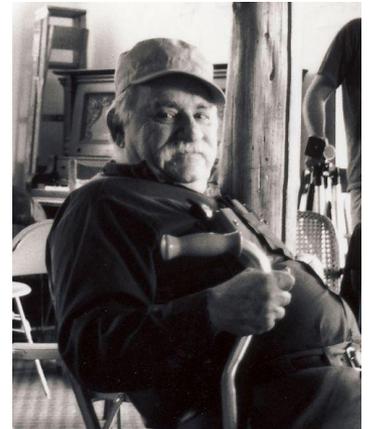
7.2 Bruch mit der Linken: Anpassung

- Herrschaft und Klassen als Ausprägungen des Patriarchats
- Patriarchat fällt alle Herrschaft fällt
- Möglichkeit für Liberale im Feminismus
- Sozialismus, Anarchismus als männlich gesehen
 - bekämpfte Vorstellung übernommen



8.1 Sozialer Ökofeminismus

- feministische Sozialökologie
- Anspruch: linke Großtheorie
- Ethik des Sorgens in Frauen und Männern
 - in Männern stärker unterdrückt
- biologische Wesensunterschiede?
“offene Position”



8.1 Sozialer Ökofeminismus

- Herrschaftsformen existieren unabhängig vom Patriarchat: auch Männer als “die Anderen”
- welche Ideologien & Strukturen hindern Frauen,
“das ganze Potential ihrer Humanität zu entfalten”?
- also: die ganze Gesellschaft umwerfen



8.1 Sozialer Ökofeminismus

- Determinismus durchbrechen
- handlungsorientiert “indem er dazu auffordert”
- Naturbeherrschung als Resultat gesellschaftlicher Herrschaft
- Geschichte von Hierarchie und Herrschaft
- Differenz ohne Hierarchie



8.2 Sozialer Ökofeminismus: Utopie

- Trennung öffentlich/privat aufheben
 - Ursprung der Frauenunterdrückung
- Öko-Kommunalismus:
 - Integration Stadt & Land
 - Kommunale Selbstverwaltung
 - allgemeine Beteiligung
 - Städtebünde
 - ökologische, dezentrale Technik



8.3 Kritik und Aktion

- Bezog sich auf Neue Soziale Bewegungen
- Enttäuschung, Hierarchiebildung, Anpassung
- Biehls Abkehr vom SÖF (□“Sozialdemokratie”)
- andere Situation in BRD: Etatismus

- “Scheitern”?
- Anspruch halten, Zeit nutzen





- Institut für Sozialökologie Vermont
 - www.social-ecology.org
- Biehl: “Der soziale Ökofeminismus”
 - <http://www.anarchismus.at/txt5/biehl1.htm>

